

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 5. Februar 2019

Die EQUAM Stiftung feiert 20 Jahre der Qualitätsförderung in der ambulanten Medizin

Im Jahr 2019 hat die EQUAM Stiftung einen Grund zum Feiern: seit 20 Jahren engagiert sie sich für die Qualitätsförderung und Patientensicherheit in der ambulanten Medizin. Rund zehn Prozent der Hausärztinnen und -ärzte in der Schweiz arbeiten heute in einer EQUAM zertifizierten Praxis.

Entstehungsgeschichte

Die Qualität im Gesundheitswesen wurde mit dem Krankenversicherungsgesetz (KVG) von 1996 zum ersten Mal ausdrücklich im Gesetz verankert (Art. 58: Qualitätssicherung). Der Gesetzgeber hat es den Tarifpartnern (Ärzeschaft und Versicherer) überlassen, die Qualitätsverfahren bilateral festzulegen. Als Ärztegruppen Budgetverträge mit Partnersicherungen abgeschlossen hatten, sahen sie sich umgehend mit dem Verdacht der Billigmedizin, resp. von Einsparungen auf Kosten der medizinischen Qualität konfrontiert. Daraus entstand, besonders im Umfeld der «Managed Care», das dringende Bedürfnis nach einem Qualitätsnachweis durch eine externe neutrale Instanz.

Aus dem Kreis langjähriger HMO-Organisationen resp. von deren leitenden Ärzten ist Anfang 1998 ein Projekt initiiert und ab Frühjahr 1999 realisiert worden: die HMO-Zentren wurden freiwillig einer externen neutralen Qualitätskontrolle und Zertifizierung unterstellt. Zu diesem Zweck ist am 28. April 1999 die von den Managed Care-Organisationen unabhängige EQUAM Stiftung gegründet worden. Zu den Stiftern gehörten: Dr. med. Kurt Hess, SanaCare, Leitender Arzt, Dr. med. Felix Huber, Präsident mediX Schweiz, und Dr. med. Thomas Grüninger, Gesundheitsplan HMO Basel, Leitender Arzt.

Breit abgestützter Stiftungsrat

Vier der neun ursprünglichen Stiftungsräte sind bis heute treue Stiftungsratsmitglieder oder als Auditoren im Namen der EQUAM Stiftung unterwegs. Somit baut die EQUAM Stiftung auf einer langjährigen Tradition und Erfahrung auf. Der Stiftungsrat ist aufgrund seiner Zusammensetzung breit abgestützt: Vertreten sind Patientinnen und Patienten, Standesorganisation der Ärzte, Verbände der Kranken- und Unfallversicherer, Parlamentsmitglieder, Ärztinnen, Ärzte und Hausarztpraxen, sowie Fachexperten (Juristen, Gesundheitsökonomien, Public Health).

Übersicht der Präsidentinnen und Präsidenten des EQUAM Stiftungsrats:

- Juni 1999 – Mai 2005: Dr. rer. pol. Gerhard Kocher
- Juni 2005 – November 2008: Dr. PH et lic. rer. pol. Felix Roth, Gesundheitsökonom und Berater im Gesundheitswesen
- November 2008 – September 2010: Simonetta Sommaruga, Bundesrätin
- November 2010 – Juni 2017: Ignazio Cassis, Bundesrat
- Juli 2017 – Februar 2018: a.i. Dr. med. Felix Huber, Präsident mediX Schweiz
- Seit März 2018: Ruth Humbel, Nationalrätin Kanton Aargau, CVP

Aktuelle Situation

Ruth Humbel, Nationalrätin und Stiftungsratspräsidentin der EQUAM Stiftung, fasst die aktuelle Situation zusammen: «Eine Zertifizierung wird in der Schweiz regulatorisch nicht vorgeschrieben. Da viele Arztpraxen Patientenaufnahmestopp haben, gibt es auch keinen Druck vom «Markt» her. Die Entscheidung für eine Zertifizierung liegt bei den Ärztinnen und Ärzten oder beim Ärztenetz, welchem sie angeschlossen sind. Es gibt trotzdem gute Gründe, sich als Praxis zertifizieren zu lassen: bessere Patientensicherheit und Mitarbeiterzufriedenheit, Kosteneffizienz und der Einsatz für bessere Qualität als Image-Element.»

Paula Bezzola, Geschäftsführerin, kommentiert die aktuelle Situation der EQUAM Stiftung: «Es ist erfreulich, dass fast jedes Jahr mehr Arztpraxen, Ärztinnen und Ärzte unsere Zertifizierungen absolvieren. Unsere Kunden sind sehr engagiert. Sie lassen sich von einer externen Stelle überprüfen und sorgen somit für eine klare Ausgangslage, bessere Rahmenbedingungen und mehr Transparenz. Beim Programm für Grundversorgerpraxen konnten wir im Jahr 2018 215 Arztpraxen mit 627 Ärztinnen und Ärzten zertifizieren und bei unseren vier Behandlungsqualität-Programmen 93 Ärztinnen und Ärzten. Aktuell arbeiten in der Schweiz rund zehn Prozent der Ärztinnen und Ärzten im ambulanten Sektor mit einem Fachtitel in allgemeiner und innerer Medizin in einer EQUAM zertifizierten Praxis.»

Kontakt für Medienanfragen:

Paula Bezzola, Geschäftsführerin
077 535 14 13, paula.bezzola@equam.ch
www.equam.ch

Iva Krüttli, Verantwortliche Marketing und Kommunikation
079 619 55 48, iva.kruettli@equam.ch

EQUAM Stiftung in Kürze

Aus dem Projekt zur Qualitätsarbeit in Hausarztpraxen mit Fokus auf Managed Care entstand im April 1999 die unabhängige EQUAM Stiftung zur Förderung der Qualität und Patientensicherheit in der ambulanten Medizin.

Mit den Qualitätsprogrammen begleitet die EQUAM Stiftung Gesundheitsprofis, misst und zertifiziert die Qualität, sensibilisiert zu aktuellen Themen und informiert sachgerecht. Die Qualitätsprogramme beschäftigen sich sowohl mit Struktur- als auch mit Prozess- und Ergebnisqualität. Die EQUAM unabhängige Ombudsstelle schlichtet Konflikte zwischen den Patientinnen und Patienten und den Leistungserbringern der zertifizierten Praxen.



2. Nationale Fachtagung der EQUAM Stiftung (K)ein Fehler zu viel – Medikationssicherheit im ambulanten Bereich und die Schnittstellen

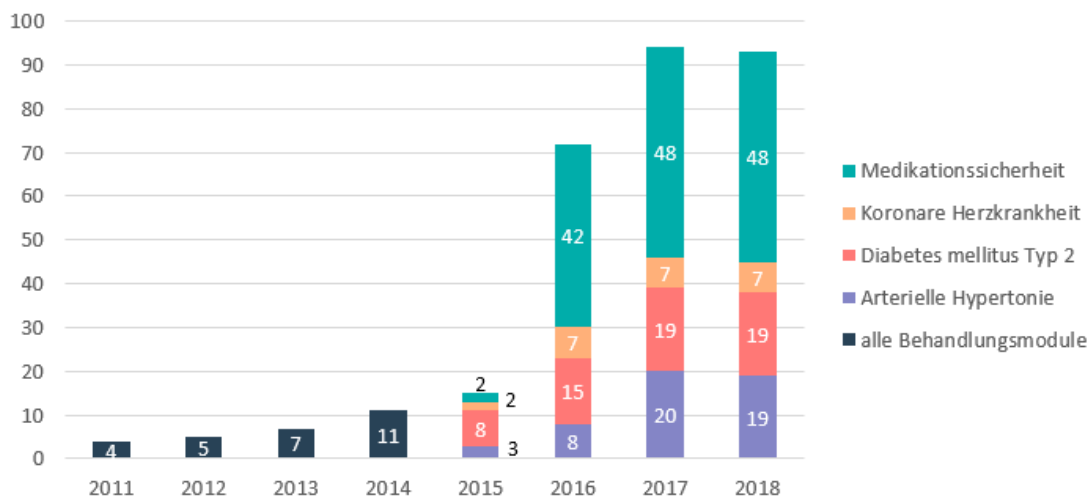
In jeder Schweizer Hausarztpraxis kommt es pro Jahr zu durchschnittlich zwei Medikationsfehlern. Die Gewährleistung der Medikationssicherheit stellt deshalb eine kritische Herausforderung in der schweizerischen Gesundheitsversorgung dar.

Die Gesundheitsprofis und Vertreter diverser Organisationen diskutieren, welche Gefahren wo verborgen sind, welche Rahmenbedingungen es braucht und welchen Beitrag zur Verminderung von Medikationsfehlern in der ambulanten Gesundheitsversorgung man leisten kann.

Datum: Donnerstag, 14. März 2019
Zeit: 13:30 bis 17:30 Uhr, anschliessend Networking-Apéro
Ort: Kursaal, Kornhausstrasse 3, Bern
 Informationen unter: www.equam.ch/fachtagung

Zertifizierte Behandlungsqualität

Anzahl gültiger Zertifikate zur Behandlungsqualität von Ärztinnen / Ärzten



Arztpraxen – Zertifizierte Qualität

Anzahl gültiger Zertifikate von Arztpraxen und der involvierten Ärztinnen und Ärzte

